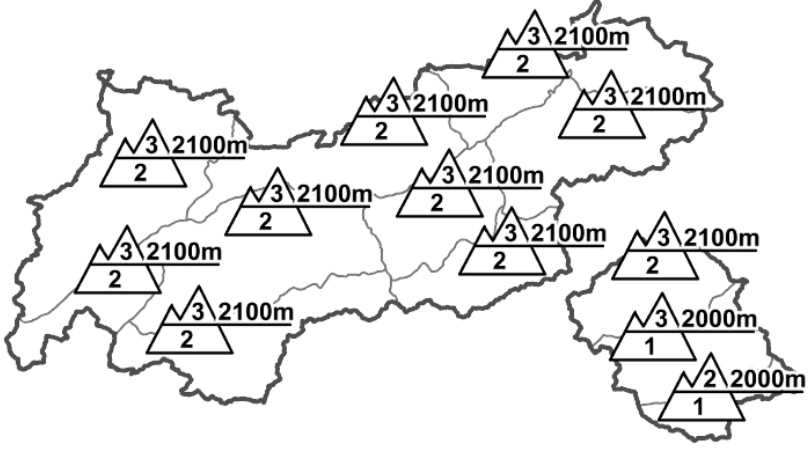





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.01.2015 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>→ gleichbleibend</p>

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Unverändert heikle Lawinensituation für den Wintersportler!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt für den Wintersportler heikel! Oberhalb etwa 2100m muss die Gefahr mit einer kritischen Stufe 3 (erheblich) eingestuft werden, darunter ist diese verbreitet mäßig, im südlichen Osttirol gering. Verdeutlicht wird die heikle Situation durch neuerliche spontane Lawinenabgänge während der Nachtstunden durch die Erwärmung samt Regen, aber auch durch unverändert zahlreiche Lawinenauslösungen durch Wintersportler, einer davon ging gestern in den Südlichen Öztaler Alpen tödlich aus! Gefahrenstellen sind derzeit oberhalb etwa 2100m sehr verbreitet. Man trifft diese in allen Hangrichtungen. Schattseitig ist die Schneedecke vermehrt zwischen etwa 2200m und 2600m störanfällig, in den übrigen Expositionen ist dies von etwa 2100m bis ins hochalpine Gelände (also oberhalb von 3000m) hinauf der Fall. Durch den Sturm haben sich zudem in größeren Höhen frische Tribschneepakete gebildet, die v.a. oberhalb etwa 2400m zu beachten sind. Gleitschneelawinen bleiben auf steilen Wiesenhängen v.a. im schneereicheren Norden ein Thema.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist zumindest oberhalb etwa 2100m schlecht aufgebaut. Man findet in der Altschneedecke verbreitet zwischen Krusten sehr lockere, kantige Kristalle. Die Verbindung der Schichten untereinander ist schlecht, die Störanfälligkeit weiterhin hoch! Dies betrifft derzeit alle Expositionen. Tendenziell besser ist der Aufbau nur schattseitig oberhalb etwa 2600m. Frischer Tribschnee kann zudem an der Grenzfläche zu lockerem Pulverschnee v.a. oberhalb etwa 2400m gestört werden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine Störung ist mit schwerem Sturm durchgezogen. Nun dreht die Strömung auf Nord und es kommt kältere Luft. Gleichzeitig macht sich von Westen her Hochdruckeinfluss bemerkbar. In der ersten Wochenhälfte folgt sonniges Winterwetter.

Bergwetter heute: Der Orkan ist vorüber, die Strömung wird schwächer, bleibt aber stark bis stürmisch und dreht zusehends auf Nord. Es folgt weiterhin Wolkenstau mit gelegentlichen Schneeschauern. Die Berge Nordtirols sind heute eher selten frei von Nebeln, am ehesten im Oberland. In den Dolomiten ist es wegen des Nordföhns sehr sonnig. Temperatur in 2000m: -9 Grad, in 3000m: -16 Grad. Starker bis stürmischer Höhenwind aus Nordwest bis Nord, in Osttirol Nordföhn.

### TENDENZ

Unverändert heikle Lawinensituation für den Wintersportler oberhalb etwa 2100m!

Patrick Nairz